

Cornel Schmitt „Anleitung...“: Probeseite

68

Wie lange braucht die Jungfer bis zur völligen Entwicklung ihrer Flügel? Beobachte sie während ihres ersten Fluges! Wie sieht das Kotpaket aus, das sie dabei abgibt? (Die Larve gibt nie Kot ab, sie hat gar keinen After, da sie keine unverdauliche Nahrung aufnimmt!)

Köcherfliegen.

(Trichopteren.)

Die Larven dieser Tiere, die sich für Versuche besonders gut eignen, haben in Bächen und Teichen überwintert. Man sammelt sie am besten im März,

April und bringt sie in kleine mit Pflanzen bewachsene Aquarien, wo sie sich besonders von Vegetabilien ernähren. Sie gehen, wie man im freien leicht beobachten kann, an die sonderbarsten Dinge, die im Wasser liegen, an Äpfel, Orangenschalen, Gemüsestrünke, aber auch an tote Tiere (Frösche,

Mäuse). Der Köcher ist aus den verschiedensten Stoffen zusammengesetzt, aus Pflanzenteilen, Sand, Steinchen, Schnecken- und Muschelschalen. (Abb. 13.)

Abb. 13 Köcher aus verschiedenen Stoffen.

Beobachtungen und Versuche zu Hause.

Schiebe einige der eingefangenen Köcherfliegen von gleicher Art aus der Hülle heraus, indem du zur hinteren Öffnung mit dem Kopf einer Stecknadel hineinfährst, bringe die nackten Larven in ein Glas Wasser und gib die Köcher wieder zu!

Verlag Dr. F. P. Datterer & Cie. Freising-München

W e g e z u r N a t u r l i e b e**Der biologische Schulgarten**

Seine Anlage und unterrichtliche Verwertung

Plan A. Biologisches Pflanzenbeet für einfache Schulverhältnisse.

Nr.	Biologische Gruppe	Pflanzenmaterial	Stellung der Pflanze in dem Beet	Länge der Pflanzung bei 1 m Breite	
I.	Ausgleich gegen Tierfraß	1. Blütenkraut P 2. Berberitze M 3. Beinwell I	Mauer	1 (2) 3 2 m	
II.	Schutzmittel gegen zu starke Verdunstung	1. Saazerklee P 2. Wäher 3. Königshorn 4. Schafgarbe		1*) 2 3 4 1 m	
III.	Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit	1. Luzerne I 2. Weißklee M 3. Wickenalbei		1*) 3 (2) 3 1 1/2 m	
IV.	Begünstigung der Fremdbestäubung	1. Salweide M 2. Schlüsselblume Primula officinalis 3. Stachelblume		2 (1) 3 1 1/2 m	
V.	Schutz des Bestäubungsapparates	1. Karbunkel P 2. Bohne P 3. Bergfuchsbäume P 4. Sonnenhut P 5. Fingerhut (rot) P 6. Stachelblume Primula elatior		Mauer	1 2 3 4 1 1/2 m
VI.	Ungefährliche Verwehung	1. Feigenbaum 2. Erdbeere 3. Schneeglöckchen I 4. Wiesbockwurm			1*) 2 3 4 1 m

Bergquellen: M und I = Müllerklein, Karlsruhe, P = Plan & Sohn, Erfurt.

4. verbesserte Auflage mit Abbildungen, Plänen und Tabellen. Leicht kart. M. 2.—

Inhalt: Der biologische Schulgarten. I. Teil: Erhaltung der Art. II. Teil: Erhaltung des Einzelwesens. Allgemeine Richtlinien bei Anlage eines Schulgartens, zu Schulversuchen, Schulgartenpläne: (Plan A, B I und B II), Kundgärten (Plan C und D), geschlossene Gärten, Pflege des Schulgartens, Pflanzenverzeichnis.

Was sagt die Kritik?

Unter den mir bekannten Schriften über den Schulgarten ist das vorliegende Buch über das beste. Es wird dem Lehrer, Professor Mut machen, einen kleinen oder großen Schulgarten anzulegen. Das Buch gehört in die Bücherei jeder Stadt- und Landtschule.

„Mütter für pädagogische Literatur“

Verlag Dr. F. P. Datterer & Cie. Freising-München

Jetzt im Mai

hat die Werbung für Schmitt-Bücher den besten Erfolg!

Sehen Sie sich bitte diesen Prospekt genau an —

Verlangen Sie ihn von uns —

Geben Sie ihn Ihren „Kosmos“, „Umschau“, „Koralle“-Lesern, Ihren Lehrerkunden! Der Autor ist Mitarbeiter der großen naturwissenschaftlichen Zeitschriften, deren Lesern also wohl bekannt.

Wichtig für Sie ist die Erfahrungstatsache, daß der Leser eines Bandes auch die anderen verlangt. Das heißt:

Ständiger Absatz, wenn Sie im Frühling mit Ihrer Propaganda beginnen! Also bitte sofort

Lager ergänzen und Prospekte anfordern!

Verlag
Dr. F. P. Datterer & Cie.
Freising / München



Eine Neuerscheinung mit der Sie vielen Ihrer Kunden Freude machen:

Wer singt da?

Unter diesem Titel liegen wir einen Vorabdruck aus „Die Stimme der Natur“ (Band 10) herstellen. Das Büchlein bringt genaue, zuverlässige Angaben mit vielen Notenbeispielen über die Lieder der heimischen Singvögel — nach Art, Inhalt, Gliederung ist dies etwas Neues! Jeder dritte Kunde wird 30 Pfennig übrig haben für das Heft — seine Trefflichkeit wirkt auch für die „Wege zur Naturliebe“, nur: auf dem Ladentisch muß es liegen! Erwerben Sie sich den Dank der Vogelliebhaber und -züchter, der Naturfreunde, Lehrer unter Ihren Kunden durch den Hinweis auf „Wer singt da?“

Taschenformat
Steifer Umschlag
32 Seiten
Partiepreise
siehe (Z) (Z)!